

Abschlussbericht über das absolvierte Praktikum

Studium:	B101 Rechtswissenschaften im 6. Semester
Gastinstitution/-land:	Außenwirtschaftscenter Kuala Lumpur
Zeitraum geplant:	1.3.2020 – 30.4.2020
Zeitraum tatsächlich:	1.3.2020 – 13.3.2020 (aufgrund COVID19)
Art des Studienprogramms:	Praktikumszuschuss

Kontaktaufnahme mit dem Außenwirtschaftscenter Kuala Lumpur

Die wko Österreich gibt Studenten – unter anderem Studierende der Rechtswissenschaften die Möglichkeit, Volontariate bei den Außenwirtschaftscenter in diversen Ländern weltweit zu absolvieren. Die Bewerbung erfolgt über eine Formatvorlage (über wko.at) und ist damit sehr schnell und unkompliziert. Ich habe mich im November bei der ausgeschriebenen Restplatzbörse beworben und habe schon wenige Tage danach einen Anruf mit der Zusage zum Volontariat bekommen.

Reisevorbereitungen:

Bevor ich meinen Aufenthalt angefangen habe zu planen, habe ich mich mit dem AC Kuala Lumpur in Verbindung gesetzt und habe von ihnen einen Leitfaden mit umfassenden Informationen erhalten, der kaum noch Fragen offen ließ. Meinen Flug habe ich direkt über emirates gebucht, der von Wien über Dubai nach Kuala Lumpur erfolgte. Zusätzliche habe ich mich beim Tropen-/Hygieneinstitut über empfohlene Impfungen informiert und habe mich dann auch gegen einiges impfen lassen. Durch meine Kreditkarte wurde jegliche Art von Reiseversicherung gedeckt, doch zusätzlich habe ich beim ÖAMTC sehr kostengünstig eine Weltreiseversicherung abgeschlossen, die für ein Jahr gültig ist und für alle Reisen unter 92 Tagen gilt. Für Mitglieder und Schutzbriefbesitzer kostet dies jährlich 60,- und lässt sich über die 92 Tage verlängern.

Ankunft:

Schon gut ein Monat vorher bin ich in Bangkok gelandet und habe eine Reise durch Thailand gemacht, somit konnte ich mich auf das Klima und die Zeitverschiebung einstellen und meine Magen vorbelasten ;). Als ich in KL gelandet bin, ein Wochenende vor Arbeitsbeginn, habe ich mich ohne Probleme als Tourist deklariert und mir ein Grab (Uber in SEA) genommen, um damit direkt zu meiner Unterkunft zu fahren. Für eine Stunde Fahrt habe ich dafür umgerechnet 15 Euro bezahlt. Da mein Aufenthalt in Malaysia unter 90 Tage war, habe ich kein Visum gebraucht.

Unterkunft:

Ich habe mich für eine Unterkunft entschieden, die nur 10 Gehminuten vom Office entfernt war, um Bus- bzw. Taxifahrten zu vermeiden, die den etwas höheren Mietpreis ausgleichen. Ich habe dieses Zimmer über AirBnb gefunden und war im Großen und Ganzen relativ zufrieden. Es ist nicht ganz so einfach eine Unterkunft zu finden, da viele Condos nur longterm (mind. 6 Monate) vermieten und die Mietpreise nicht ganz so

günstig sind, wie man es von Asien erwartet. AirBnB bietet jedoch eine gute Möglichkeit, sich zwischen einer relativ großen Auswahl an Wohnungen/Zimmer zu entscheiden.

Details zum Unternehmen und Tätigkeitsbereich:

Das Außenwirtschaftszentrum Kuala Lumpur in Malaysia ist Teil der österreichischen Botschaft und als „Austrian Embassy – Commercial Section“ bekannt. Das Außenwirtschaftscenter kümmert sich unter anderem, österreichischen Unternehmen zu unterstützen, die in Malaysia Fuß fassen wollen und internationale Unternehmen zu vernetzen. Leider wurde mein Praktikum aufgrund der Situation des COVID19 abgebrochen und ich musste vorzeitig nachhause reisen, worüber ich sehr traurig bin. Jedoch habe ich auch in dieser kurzen Zeit einen guten Überblick über das Geschehen im Unternehmen bekommen und durfte selbstständig die unten angeführten Tätigkeiten erledigen:

- Aktualisierung und Überarbeitung der Liste von österreichischen Niederlassungen in Malaysia
- gezielte Marktrecherchen für österreichische Unternehmen (Telefonate, schriftliche Korrespondenz sowie Online-Recherche)
- Verwaltung der AWIS-Datenbank
- Mitarbeit bei der Beantwortung von Firmenanfragen und die dazugehörige deutsch- und englischsprachige Korrespondenz mit Behörden und Unternehmen
- direkte Unterstützung des Wirtschaftsdelegierten und der Mitarbeiter am AC bei diversen administrativen Tätigkeiten
- Betreuung des Social-Media Kanals des AußenwirtschaftsCenters

Da aufgrund des Virus alle Messen und Veranstaltungen verschoben wurden, konnte ich nicht teilnehmen. Im Normalfall finden jedes Monat Messen oder Veranstaltungen statt, an denen die Volontäre teilnehmen dürfen. Im Büro wurde weitgehend Englisch gesprochen, da nicht alle Mitarbeiter Deutsch sprachen. Ich sah dies als Vorteil und konnte meine Fremdsprachenkenntnisse verbessern.

Allgemeine Tipps:

Kuala Lumpur ist eine sehr saubere Stadt - im Vergleich zu vielen anderen asiatischen Großstädten. Da viele Religionen zusammentreffen, muss man Toleranz zeigen, um das Zusammenleben zu gewährleisten. Ich persönlich habe keine negativen Erfahrungen als westliche Frau gemacht. Das Essen auf den Straßen ist unglaublich gut und super günstig, genauso wie die Taxifahrten und auch die Bustickets sehr günstig sind.

Malaysia ist ein unheimlich schönes Land, weshalb ich jedem rate, den ein oder anderen Ort/Insel zu bereisen. Vor allem an Wochenenden bietet sich dazu die perfekte Möglichkeit.